

Coaching in die Selbständigkeit

Existenzgründer erhalten Unterstützung beim Umgang mit Ämtern, Fristen und Co



Aktenberge und Schriftverkehr mit den Behörden, Kunden, Rechnungen etc. werden schnell unüberschaubar, wenn der Papierkram einfach liegen bleibt und nicht bearbeitet wird.
Foto: obs/Volkswagen Coaching GmbH

Mehmet ist verzweifelt. Er findet keinen Job mehr, möchte sich mit einem Döner-Laden gerne selbständig machen, weiß aber nicht so recht, wie er die Dinge anpacken soll. Bei einem seiner Besuche bei der Agentur für Arbeit in Heidelberg fällt ihm zufällig ein Flyer in die Finger: „Begleitende Beratung für Existenzgründer“.

Wie er wenige Tage später feststellt, verbirgt sich dahinter ein Service der Wirtschaftsassistentin Ulrike Wirsching. Sie will Leuten wie Mehmet helfen, eine neue Existenz aufzubauen und in vielen Dingen wie zum Beispiel dem Umgang mit Behörden beraten und unterstützen.

Wie wichtig eine solche Unterstützung ist hat Ulrike Wirsching selbst am eigenen Leib zu spüren bekommen. Zum Jahreswechsel, im letzten Monat vor Hartz, machte sie sich mit einem Büroservice selbstständig. „Weniger aus Überzeugung, als viel mehr aus Angst vor Hartz IV“, so die Existenzgründerin. Mit ihrem Büroservice will sie vor allem kleine handwerkliche Betriebe unterstützen. „Das sind alles sehr fleißige Leute,“ so Ulrike Wirsching, „nur man bekommt sie schwer an den Schreibtisch“.

Ihr eigener Einstieg in die Selbständigkeit beginnt mit einem drei Tage - Seminar bei dem Existenzgründerberater

Michael Groß „Das war heftig, da bekam ich in drei Tagen mein BWL-Studium kompensiert“, berichtet Ulrike Wirsching.

Inzwischen ist sie mit ihrem Coaching-Konzept anerkannte Beraterin bei der Agentur für Arbeit und darf Existenzgründer auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützen.

Was viele nicht wissen: Die Agentur für Arbeit fördert bei Beziehern von Überbrückungsgeld und Existenzgründerzuschuss (Ich-AG) ein solches Coaching. Wer Interesse hat kann sich bei der Agentur für Arbeit eine Liste von Beratern geben lassen. Ein erstes Informationsgespräch ist in der Regel bei den meisten unverbindlich und kostenlos.

Die Zielgruppe von Ulrike Wirsching sind vor allem die Klein- und Kleinstbetriebe, denen sie auf die Beine helfen will. Ganz wichtig ist es für sie, zunächst einmal zu klären: Ist das Unternehmenskonzept überhaupt markttauglich? So will zum Beispiel Mehmet nicht „nur“ einfach einen weiteren Döner-Laden aufmachen, sondern den Kunden auch Einblicke in die Osmanische Kultur vermitteln. Zudem will er für die umliegenden Büros einen Frühstücksservice anbieten, der sich unter anderem durch eine breite Palette

Stimmt das Konzept, steht bei den Kunden von Ulrike Wirsching eine Bedarfsanalyse auf dem Programm: Was kann der Mann oder die Frau, wo sind Schwächen? Diese Gespräche finden immer vor Ort statt, damit sie auch gleich sieht, welche Einrichtungen vorhanden sind, passt z.B. die Software oder ist sie überdimensioniert, zieht die Familie mit? Dem Bedarf entsprechend wird jeder Kunde von der Wirtschaftsassistentin individuell beraten und unterstützt.

Häufiges Problem für die frischgebackenen Existenzgründer ist vor allem die Buchhaltung, denn sie sollte von Anfang an solide geführt werden und wasserdicht sein. Vom banalen Sortieren der Belege bis zur Wahrung von Fristen oder der Umgang mit dem Thema Steuern und Steuerberater, sind ein paar der wichtigen Themen, in denen Ulrike Wirsching ihre Kunden schult. Für den richtigen Umgang mit den Behörden hat sie kleine Rollenspiele zusammengestellt. Sie helfen, die eigene Position später den Ämtern gegenüber besser zu vertreten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0152 09468428 oder m-bs@gmx.

M-BS Kfm. Sachbearbeitung
Gründer-Coaching
Schreibservice

Ulrike Wirsching | Im Schwammerswiesengarten 5 | 69207 Sandhausen
Mobil: (01 52) 09 46 84 28 | E-Mail: m-bs@gmx.de